

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 1/2018

Datum	Dienstag, 20. März 2018
Ort	Zeughaussaal, Bremgarten
Zeit	18.00 - 19.55 Uhr
Teilnehmende	
Geschäftsleitung	Raymond Tellenbach, Bremgarten (RT) Kurt Diem, Stetten (KD) Stefan Bossard, Berikon (SB) Alain Maître, Oberlunkhofen (AM)
Metron	Beat Suter, Regionalplaner (BS) Maren Peter, Regionalplanerin Stv. (MP)
Vorstandsmitglieder	Heinz Pfister, Arni Hans Peter Kurth, Bellikon Roger Hausherr, Eggenwil Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon Patrick Stutz, Islisberg Luigi Alberti, Jonen Werner Fischer, Künten Christoph Emmenegger, Oberwil-Lieli Giordana Huonder, Rottenschwil Josef Brem, Rudolfstetten-Friedlisberg Peter Hochuli, Unterlunkhofen Christian Baumann, Zufikon
Stellvertreter	Cornelia Stutz, Niederwil
Sekretariat	Daniela Stutz (DS)
Gäste	Jürg Brändli, Fachexperte AG Gesundheitsversorgung Herr Dobmann, Hightech Zentrum Aargau
Presse	Herr Christen, Aargauer Zeitung Frau Obrist, BBA
Protokoll	Stutz Daniela, Repla-Sekretariat
Entschuldigt	Walter Koch, Niederwil Peter Spring, Widen
Kanton	Jürg Frey, Kreisplaner, entschuldigt
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Regionalplaner

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

TRAKTANDEN

1. Begrüssung /
2. Vorstellung Hightech Zentrum Aargau
3. Vorstellung Strategiepapier Gesundheitsversorgung
4. Kurzvorstellung neue Delegierte im Vorstand und Repla Organisation
5. Protokoll VS 4/2017 vom 28. November 2017
6. Jahresprogramm / Ausflug
7. Rechnung 2017
8. Jahresberichte 2017 der Repla MRK und Jahresbericht 2017 der öV-Gruppen
9. Wahlen (GL, Präsident, Kontrollstelle, Planer, Arbeitsgruppen)
10. Bericht aus den Arbeitsgruppen und Projekte
 - a) Konzept Erholung und Landschaft
 - b) Vorstellen Regionale Entwicklungsstrategie RES
11. Informationen aus den Teilregionen (Mutschellen)
12. Anträge/ Anliegen der Gemeinden
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

RT freut sich, die VS-Mitglieder im Zeughaus in Bremgarten begrüßen zu dürfen. Der Vorstand bedankt sich bei RT für die Gastfreundschaft auf Bremgarter Boden. Ausserdem begrüsst RT unsere heutigen Gäste: Herr Dobmann vom Hightech Zentrum Aargau, Jürg Brändli als Fachexperte der AG Gesundheitsversorgung sowie von der Presse Frau Obrist vom BBA und Herr Christen von der AZ.

2. Vorstellung Hightech Zentrum Aargau

RT übergibt das Wort an Herr Dobmann vom Hightech Zentrum Aargau und er stellt das Angebot vom Hightech Zentrum vor.

Christian Baumann, Zufikon, sieht bereits ein möglicher Auftrag von Seiten Kanton: es sollte eine Lösung gefunden werden, wie Mikroverunreinigungen möglichst vollständig aus dem Abwasser beseitigt werden können.

Roger Hausherr, Eggenwil, möchte wissen, wie die Öffentlichkeit vom Angebot von Hightech Aargau profitieren kann.

Herr Dobmann führt aus, dass Arbeitsplätze im Kanton gesichert und durch Innovation allenfalls sogar zusätzliche geschaffen werden und die Firmen als Steuerzahler in der Region erhalten bleiben.

Roger Hausherr, Eggenwil, fragt, ob der Kanton das Know-how auch beansprucht, beispielsweise für Lösungsfindungen im Energiesektor?

Herr Dobmann antwortet, dass dies grundsätzlich möglich und denkbar wäre. Häufig sind es jedoch die Firmen, welche den Kontakt suchen und auch herstellen.

BS stellt eine hohe Präsenz bei den Firmen, auch in unserer Region, fest. Gibt es dazu Auswertungen, welche Nutzen für die Region dadurch entstanden sind oder wie weitere Impulse in der Region angegangen werden können.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Herr Dobmann erläutert, dass das Networking in der Region sehr wichtig ist (mittels Gewerbeapéro o.ä.), damit die Unternehmer vom Angebot Kenntnis erhalten.

RT bedankt sich bei Herr Dobmann für seine Präsentation.

3. Vorstellung Strategiepapier Gesundheitsversorgung

RT übergibt das Wort an MP zur Vorstellung des Strategiepapiers Gesundheitsversorgung. Als Fachexperte wurde Jürg Brändli zugezogen. Er ist heute anwesend und stellt das Strategiepapier im Detail vor.

RT ergänzt, dass vom Gemeinderat Zufikon ein Protokollauszug vorliegt, dass auch die ärztliche Grundversorgung ins Strategiepapier miteinbezogen wird.

Christian Baumann, Zufikon, führt aus, dass die ärztliche Grundversorgung im Strategiepapier erwähnt ist und koordiniert und lösungsorientiert angegangen werden soll. Doch was heisst dies konkret, sind schon Pläne vorhanden? Vermutlich können darauf heute noch keine Antworten gegeben werden aber das Anliegen sollte sicherlich in die Strategie aufgenommen werden.

Herr Brändli erläutert, dass auch die ärztliche Grundversorgung ein Thema sein wird. Zuerst sollte die Neu- und Umorganisation der Spitex stattfinden, damit die künftigen Bedürfnisse abgedeckt werden können. Dabei muss dem längeren Verbleib in Alterswohnungen oder dem Eigenheim Rechnung getragen werden und auch die allgemeine medizinische Grundversorgung gewährleistet sein. Dies als längerfristiges Ziel; kurzfristige Lösungen sind nicht möglich.

4. Kurzvorstellung neue Delegierte im Vorstand und Repla Organisation

RT stellt die neuen Mitglieder aus der GL und dem VS kurz vor. Auf die ausgiebige Vorstellung der Organisation in diesem Rahmen verzichtet er, damit wir an unserer heutigen Sitzung nicht noch mehr in Zeitdruck geraten.

5. Protokoll VS 4/2017 vom 28. November 2017

Zum Protokoll der letzten Sitzung wurden keine Ergänzungen gemacht und es wird vom Vorstand genehmigt. RT bedankt sich für die Protokollführung bei DS.

6. Jahresprogramm / Ausflug

RT stellt das Jahresprogramm dem Vorstand kurz vor. Es wird im Nachgang zur Sitzung allen VS-Mitgliedern noch elektronisch zugeschickt.

Die GL plant am 21. August 2018, wie bereits an der letzten Vorstandssitzung angekündigt, eine Tour durchs ganze Replagebiet. Start (um 14:00 Uhr) und Ende sind dabei in Berikon beim Berikerhuus, dort hat es genügend Parkplätze. Wir werden mit einem Bus unterwegs sein und die Teilregionen sollen durch den jeweiligen GL-Vertreter vorgestellt werden. Die Teilregion Bremgarten/Zufikon wird Christian Baumann vorstellen. Der Tourenplan im Detail wird dem Vorstand zusammen mit der Anmeldung zugeschickt.

Hans Peter Kurth, Bellikon, wünscht sich einen Halt bei der Rehaklinik in Bellikon mit einer Aufenthaltsdauer von ca. 30 Minuten. Die Rehaklinik wurde gerade für einige Millionen renoviert und erweitert und ist die grösste Rehaklinik der Schweiz.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

SB würde eine Vorstellung der Rehaklinik sehr begrüßen. Da die Aufenthaltsdauer von 30 Minuten doch sehr knapp, jedoch auf unserer Tour kaum ein grösseres Zeitfenster machbar ist, würde er diese Vorstellung lieber im Rahmen einer Vorstandssitzung machen. Das wäre sicher sehr spannend und vielleicht könnten auch noch gewisse Sachen besichtigt werden. Die GL nimmt das Anliegen entgegen. Vermutlich wird die zweite VS-Sitzung im 2019 in Bellikon stattfinden.

7. Rechnung 2017

RT übergibt das Wort an SB.

Wir haben eine Punktlandung erzielt. Die Fiko der Gemeinde Widen hat die Rechnung geprüft und auch die externe Bilanzprüfung hat stattgefunden. Der Prüfungsbericht liegt momentan noch nicht vor und wird dem Vorstand noch nachgereicht.

Der Vorstand hat keine weiteren Fragen und die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt. SB bedankt sich bei der Abteilung Finanzen Widen für die Rechnungsführung und besonders auch bei Béatrice Koller, für die Rechnungsaufsicht unter dem Jahr und für ihre Mithilfe und Unterstützung beim Rechnungsabschluss.

8. Jahresberichte 2017

Die Jahresberichte wurden mit der Einladung zugestellt. Es wird keine Diskussion gewünscht und die Jahresberichte 2017 der Repla MRK sowie der OeV-Gruppen werden vom Vorstand einstimmig genehmigt und verdankt.

9. Wahlen (GL, Präsident, Kontrollstelle, Planer, Arbeitsgruppen)

Da wir am Anfang der neuen Legislatur stehen, müssen folgende Gremien wiedergewählt und bestätigt werden:

Die **Geschäftsleitung** konnte Ende letztes Jahr komplettiert werden und stellt sich wie folgt zur Wiederwahl:

Raymond Tellenbach als Präsident;

Kurt Diem als Vizepräsident;

Alain Maître und Stefan Bossard als Mitglied

Der Vorstand bestätigt die Geschäftsleitung einstimmig.

Als **Regionalplaner** wird die Metron AG in Brugg, vertreten durch Beat Suter als Regionalplaner und Maren Peter als stellvertretende Regionalplanerin, vom Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Die **Rechnungsführung** durch die Abteilung Finanzen der Gemeinde Widen wird durch den Vorstand bestätigt, dadurch bleiben die Finanzkommission der Gemeinde Widen und die Firma Hüsler, Gmür und Partner als Bilanzprüfer weiterhin zuständig.

Bei den Arbeitsgruppen hat sich durch den Rücktritt von Karl Grossen eine Vakanz in der AG Verkehr ergeben, welche durch einen Vertreter des Kelleramts abgedeckt werden sollte. Ein Nachfolger sollte an der nächsten Vorstandssitzung präsentiert werden.

Ansonsten werden die Vertreter in die **Arbeitsgruppen und Delegationen** durch den Vorstand einstimmig bestätigt.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

10. Bericht aus den Arbeitsgruppen und Projekte

a) Konzept Erholung und Landschaft

RT übergibt das Wort an MP. Die Arbeitsgruppe geht in die 2. Phase, wobei vorab die Verbindlichkeit geklärt werden muss. Die Arbeitsgruppe wird sich mit der Frage des richtigen Instruments auseinandersetzen und das Ergebnis wieder via GL in den Vorstand bringen.

Werner Fischer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe, führt aus, dass die Definition der Form und Verbindlichkeit sehr wichtig ist, damit sich die AG nicht zu sehr in den Details verliert.

b) Vorstellung regionales Entwicklungskonzept RES

RT übergibt das Wort an BS. BS stellt die Möglichkeiten der Zielsetzungen und Visionen einer regionalen Entwicklungsstrategie sowie der mögliche Prozessablauf vor. Die Mitfinanzierung durch den Kanton wurde zugesichert, eine Projekteingabe ist bisher noch nicht erfolgt. Heute soll das Stimmungsbarometer im Vorstand abgeholt werden, eine Entscheidung soll mit dem Budget fallen. Bis dahin kann die GL auch die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen.

Christian Baumann, Zufikon, möchte wissen, wie es mit dem Agglomerationsprogramm AG Ost 3 weitergeht. Ist dieses momentan sistiert?

BS erläutert, dass gemäss Prüfungsbericht vom Bund für dieses Programm keine Gelder zugesprochen werden, da die erforderliche Punktzahl nicht erreicht ist. Diese wurde insbesondere dadurch nicht erreicht, da die vorhergehenden Programme zu wenig umgesetzt wurden und auch das Konzept Oase zu wenig konkret ist. Nun findet ein Austausch zwischen Bund und Kanton statt und wir haben bereits von Seiten Repla Stellung genommen.

Roger Hausherr, Eggenwil, fragt sich, ob es zwischen dem Richtplan und der Gemeindeautonomie nochmals ein zusätzliches Instrument braucht? Stellen wir uns damit nicht selber ein Bein und schränken unsere Verhandlungsfreiheit zusätzlich ein?

BS erläutert, dass wir nicht mehr ins Detail wollen als der Richtplan, jedoch sollte die überkommunale Sicht als Schwerpunkt abgestützt werden. Sollte die dezentrale Umsetzung der anstehenden Projekte kein Problem darstellen, so ist ein solches Instrument nicht zusätzlich nötig. Ansonsten kann damit eine Art Arbeitsprogramm und Argumentationsgrundlage für die Region und unsere Repla erstellt werden.

RT bedauert, dass Jürg Frey heute nicht mit dabei ist und die Sicht des Kantons somit fehlt. Seiner Meinung nach entscheidet der Kanton bei überkommunalen Anliegen eher nach seinem Gusto und die Grundlagen zur Gegenargumentation fehlen.

Christian Baumann, Zufikon, findet, dass das Bevölkerungswachstum eingebunden werden sollte.

Werner Fischer, Künten, findet, dass Handlungsschwerpunkte in den Gemeinden vorhanden sind, welche über die Gemeindegrenzen hinausgehen. Diese sollten regional angegangen und vertreten werden können. Heute sieht der Kanton die Projekte kommunal, eine Öffnung auf die Region sollte stattfinden.

BS sieht hier die Steg-Lösung Künten-Fischbach-Göslikon als Beispiel, welche regional positioniert werden kann.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

RT fragt die grundsätzliche Haltung der VS-Mitglieder zu einem RES ab: die Finanzierung muss geklärt werden, ansonsten ist eine Mehrheit einem RES positiv gestimmt. Für die Budgetplanung wären allfällige Ergänzungen aus dem VS hilfreich. Die GL nimmt den Auftrag entgegen, die Optionen der Finanzierung an der nächsten VS-Sitzung zu präsentieren.

Standortsuche Grossunterkünfte Asyl

RT und AM waren an der Infoveranstaltung zur Standortsuche für Asylgrossunterkünfte. Neu wird wieder die Mithilfe der einzelnen Repla's gewünscht, obwohl die Asylregionen weiterhin bestehen. Der Kanton hat die Rahmenbedingungen für einen möglichen Standort festgelegt, Gemeinden mit möglichen Standorten sollen ihre in Frage kommenden Areale und Liegenschaften, via GL, dem Kanton mitteilen. RT stellt die Kriterien des Kantons kurz vor. Rückmeldungen nimmt RT bis zum 21. Mai 2018 entgegen. Ein allfälliger Standortentscheid erfolgt frühestens im Juni 2019.

RT ist der Ansicht, dass infolge des Standortentscheides auch die finanziellen Aspekte (etwa öffentliche Sicherheit, Schulwesen etc.) durch den Kanton neu geregelt werden sollten. Es ist seiner Meinung nach nicht okay, dass die Standortgemeinde und -region die vollen Kosten tragen muss.

11. Informationen aus den Teilregionen

Mutschellen

RT übergibt das Wort an SB.

Die Kickoff-Sitzung Entflechtung Knoten Mutschellen hat stattgefunden und Teilnehmer der Gemeinden, vom Kanton und dem öffentlichen Verkehr waren mit dabei. Bis nächsten Frühling soll eine Studie ausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten sich bieten und wie die Kostenprognosen aussehen. SB wird dabei die Doppelfunktion als Vertreter der Gemeinde Berikon sowie der Repla MRK übernehmen.

Auch die Kickoff-Sitzung Reg. Sachplan / Massnahmen hat mit einer ersten Auslegeordnung stattgefunden. Nun sollen erste Massnahmen definiert werden. SB wird den Vorstand auf dem Laufenden halten.

12. Anträge / Anliegen der Gemeinden

keine

13. Verschiedenes / Umfrage / Termine 2018

Auswertung angemeldete Massnahmen LQ-Projekt

Ca. 1/3 der Landwirte aus unserer Region haben Massnahmen angemeldet, was aus Sicht der GL sehr erfreulich ist.

Die Sitzung schliesst um 20:00 Uhr

Die Protokollführerin

Daniela Stutz